



# Die Bibel sagt:

# Horch! - Mein Geliebter!

Siehe, da kommt er, springt über die Berge, hüpf über die Hügel. Hohelied 2,8



ALTER BUND  
 1. Mose 3,8  
*Und sie (Adam und Eva) hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des HERRN mitten unter die Bäume des Gartens. "*

NEUER BUND  
 Johannes 4,48  
*Jesus sprach nun zu ihm: "Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, <so> glaubt ihr nicht."*

Johannes 5,38  
*"und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn dem, den er gesandt hat, diesem glaubt ihr nicht."*

- Sehen wir zu, dass wir nicht handeln wie die ersten Menschen nach dem Fall in die Sünde, in die Trennung von Gott unserem Schöpfer.
- Ihm zu glauben ist nicht nur an Ihn oder in Ihm zu glauben; Ihm zu glauben heißt auch Ihm zu gehorchen.

## Gottes Wohlgefallen in uns!

**Die Stimme des Geliebten** *Hohelied 2,8*  
*Horch! Mein Geliebter! Siehe, da kommt er, springt über die Berge, hüpf über die Hügel.*

Horch - oder höre ganz genau hin!  
 Die Stimme des Geliebten ist oft zu hören durch die Stimme eines älteren, im Sinne von eines "erwachsenen" Sohns.  
 Als Jesus dreißig Jahre alt war, deklarierte Ihn der Vater am Jordan Fluss als Seinen geliebten Sohn. - Dreißig ist auch die Zahl der Reife.

*Und siehe, eine Stimme ergeht aus den Himmeln, die spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Matt 3,17*

Wir müssen lehren die Stimme der Sohnschaft zu hören und nötigenfalls auch innezuhalten.  
 Achtung: Es gibt dabei auch viele "Störsender"! Diejenigen, die geführt werden durch den Geist Gottes, sind die Söhne Gottes.  
 Dieser Zustand ist ein Maßstab für die Reife im Wandel im Geist Gottes.

Jesus, der eingeborene Sohn des Vaters, beugte sich zuvor unter die Hand eines Mannes, Johannes des Täufers, bevor ihm öffentlich das Zeugnis Seines Vaters ausgestellt wurde, **Sein geliebter Sohn zu sein. - Wie sieht das mit uns aus?**

Viele Christen sind so autonom, dass sie darauf beharren, alles von Gott aus erster Hand empfangen zu wollen und verpassen dabei ihre Berufung und können ihre Erwählung nicht festmachen. - Es tönt dann in etwa so: "Gott hat

*mir gesagt, Gott hat mir gezeigt, Gott hat so und so ..... was willst du Mensch mir noch sagen!"*  
 Beten wir, die Stimme der älteren Söhne Gottes zu erkennen und zu hören.

- Hören heißt, wie schon so oft erklärt:  
**Hören, verstehen und tun.**  
 Ebenso beten wir für die Maturität und die Fähigkeit der wahren Kirche Jesu, die Stimme der Sohnschaft zu empfangen und ihr zu folgen. Und nicht zuletzt, dass die Stimme des Vaters, unseres Herrn Jesus Christus, durch die Väter zu den Söhnen spricht.

**Beten wir, dass wir nicht verpassen, was schon geschehen ist!** *Maleachi 3,23-24*  
*Siehe, ich sende euch Elia, den Propheten, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.*

*Und er wird das Herz der Väter zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern wenden, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.*

**HERR JESUS - BITTE WENDE DU UNSERE HERZEN ZUEINANDER HIN.  
 DAS HERZ DER VÄTER ZU DEN SÖHNEN  
 - UND  
 DAS HERZ DER SÖHNE ZU DEN VÄTERN!**